

Umweltschutzinvestitionen der Betriebe im Produzierenden Gewerbe in Mecklenburg-Vorpommern

2018

Kennziffer: Q313 2018 00

Herausgabe: 1. Juni 2022

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, www.statistik-mv.de, statistik.post@statistik-mv.de

Zuständige Dezernentin: Frauke Kusenack, Telefon: 0385 588-56043

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2022
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	Nichts vorhanden
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	Berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Um die Lesbarkeit der Texte, Tabellen und Grafiken zu erhalten, wird – soweit keine geschlechtsneutrale Formulierung vorhanden ist – von der Benennung der Geschlechter abgesehen. Die verwendeten Bezeichnungen gelten demnach gleichermaßen für weiblich, männlich und divers.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Tabelle 1 Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe ohne Baugewerbe im Zeitvergleich nach Umweltschutzbereichen	4
Tabelle 2 Gesamtinvestitionen und Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe ohne Baugewerbe im Zeitvergleich	5
Tabelle 3 Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe ohne Baugewerbe 2018 nach Umweltschutzbereichen und Kreisen	6
Tabelle 4 Gesamtinvestitionen und Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe ohne Baugewerbe 2018 nach Kreisen	7
Fußnotenerläuterungen	8
Methodik	9
Glossar	10
Mehr zum Thema	11

Vorbemerkungen

Die Erhebung der Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe) liefert jährlich Informationen über den Umfang, die Struktur und die Entwicklung der Investitionstätigkeit für den Umweltschutz von Unternehmen und Betrieben im Produzierenden Gewerbe.

Zum Erhebungsprogramm dieser Jahresherhebung gehören die Erfassung der Investitionen in Sachanlagen und des Wertes der erstmalig gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen sowie die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte (z. B. Konzessionen, Patente, erworbene Software), die ausschließlich oder überwiegend dem Umweltschutz dienen.

Die Angaben werden unterteilt nach folgenden Umweltschutzbereichen:

- Abfallwirtschaft
- Abwasserwirtschaft
- Lärm- und Erschütterungsschutz
- Luftreinhaltung
- Arten- und Landschaftsschutz
- Schutz und Sanierung von Boden, Grund- und Oberflächenwasser
- Klimaschutz

Tabelle 1		Umweltschutzzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe ohne Baugewerbe im Zeitvergleich nach Umweltschutzbereichen								
Lfd. Nr.	Jahr 1)	Betriebe mit Umwelt- schutz- investi- tionen	Umwelt- schutz- investi- tionen	Davon im Bereich						
				Abfall- wirtschaft	Abwasser- wirtschaft	Lärm- und Erschütte- rungs- schutz	Luftrein- haltung	Arten- und Landschafts- schutz	Schutz und Sanierung von Boden, Grund- und Oberflächen- wasser	Klima- schutz
1	2	Anzahl	1 000 EUR							
3	4	5	6	7	8	9	10	11		
1	1991	87	37 135	808	.	1 127	5 242	.	.	.
2	1992	97	103 814	4 464	.	136	21 726	.	.	.
3	1993	113	60 810	2 614	.	821	17 512	.	.	.
4	1994	91	220 355	958	.	1 573	89 912	.	.	.
5	1995	100	221 898	2 006	.	811	34 470	.	.	.
6	1996	36	26 522	3 050	.	17	20 899	.	.	.
7	1997	72	17 632	4 413	.	365	7 232	.	.	.
8	1998	30	11 482	515	.	.	8 469	.	.	.
9	1999	28	5 071	1 211	.	.	2 003	.	.	.
10	2000	29	35 030	.	.	.	17 580	.	.	.
11	2001	32	8 373	169	.	.	5 719	.	.	.
12	2002	25	8 155	2 614	.	463	4 432	.	.	.
13	2003	19	2 506	161	.	.	1 552	.	.	.
14	2004	22	11 857	.	.	.	11 295	.	.	.
15	2006	74	42 013	2 698	.	775	2 408	.	.	21 381
16	2007	91	29 975	3 904	.	1 746	1 882	.	.	5 419
17	2008	145	104 625	22 056	.	2 405	6 953	.	.	13 413
18	2009	147	114 091	10 469	.	427	5 098	.	.	54 858
19	2010	161	133 122	25 446	.	587	4 691	.	.	48 892
20	2011	161	108 224	22 155	.	1 841	5 415	.	.	32 691
21	2012	181	156 815	23 226	.	538	2 101	.	.	50 513
22	2013	180	143 189	33 397	.	552	2 744	.	.	40 842
23	2014	207	160 990	37 725	.	817	4 087	.	.	47 100
24	2015	214	159 469	37 392	.	756	3 302	.	.	55 093
25	2016	233	188 840	33 972	68 677	218	3 717	496	10 777	70 982
26	2017	218	203 108	23 804	64 903	.	3 207	.	9 241	101 282
27	2018	230	233 206	45 009	75 997	552	14 437	272	2 759	94 180

Tabelle 2		Gesamtinvestitionen und Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe ohne Baugewerbe im Zeitvergleich				
Lfd. Nr.	Jahr 1)	Betriebe mit Investitionen		Investitionen		
		insgesamt	darunter	insgesamt	darunter	
			mit Umweltschutz- investitionen		Umweltschutzinvestitionen	
Anzahl		1 000 EUR		%		
1	2	3	4	5	6	7
1	1991	415	87	616 940	37 135	6,0
2	1992	429	97	1 224 733	103 814	8,5
3	1993	477	113	1 256 247	60 810	4,8
4	1994	525	91	1 547 382	220 355	14,2
5	1995	563	100	1 693 110	221 898	13,1
6	1996	551	36	1 335 226	26 522	2,0
7	1997	554	72	877 790	17 632	2,0
8	1998	569	30	787 730	11 482	1,5
9	1999	616	28	712 156	5 071	0,7
10	2000	636	29	800 654	35 030	4,4
11	2001	620	32	778 622	8 373	1,1
12	2002	635	25	665 492	8 155	1,2
13	2003	625	19	675 596	2 506	0,4
14	2004	660	22	649 549	11 857	1,8
15	2006	686	74	879 964	42 013	4,8
16	2007	701	91	846 985	29 975	3,5
17	2008	750	145	996 618	104 625	10,5
18	2009	749	147	789 515	114 091	14,5
19	2010	720	161	801 091	133 122	16,6
20	2011	714	161	801 579	108 224	13,5
21	2012	716	181	765 723	156 815	20,5
22	2013	710	180	701 596	143 189	20,4
23	2014	740	207	857 222	160 990	18,8
24	2015	743	214	928 547	159 469	17,2
25	2016	728	233	955 714	188 840	19,8
26	2017	752	218	920 387	203 108	22,1
27	2018	770	230	1 131 696	233 206	20,6

Tabelle 3		Umweltschutzinvestitionen im Produzierenden Gewerbe ohne Baugewerbe 2018 nach Umweltschutzbereichen und Kreisen								
Lfd. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe mit Umwelt- schutz- investi- tionen	Umwelt- schutz- investi- tionen	Davon im Bereich						
				Abfall- wirtschaft	Ab- wasser- wirt- schaft	Lärm- und Erschütte- rungs- schutz	Luftrein- haltung	Arten- und Land- schafts- schutz	Schutz und Sanierung von Boden, Grund- und Ober- flächen- wasser	Klima- schutz
1	2	Anzahl	1 000 EUR							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	Mecklenburg-Vorpommern	230	233 206	45 009	75 997	552	14 437	272	2 759	94 180
2	Rostock	21	29 042	8 966	.	.	430	-	.	2 795
3	Schwerin	17	10 076	1 429	.	-	.	.	.	3 795
4	Mecklenburgische Seen- platte	37	29 811	5 606	9 898	.	.	-	.	1 172
5	Landkreis Rostock	26	86 638	5 870	4 925	-	.	-	.	.
6	Vorpommern-Rügen	26	18 325	1 860	13 324	-	.	-	.	2 908
7	Nordwestmecklenburg	29	19 912	9 832	5 129	58	172	.	.	3 460
8	Vorpommern-Greifswald	29	22 254	6 870	12 159	.	463	-	283	.
9	Ludwigslust-Parchim	45	17 147	4 577	9 505	.	.	.	282	2 042

Tabelle 4		Gesamtinvestitionen und Investitionen für den Umweltschutz im Produzierenden Gewerbe ohne Baugewerbe 2018 nach Kreisen				
Lfd. Nr.	Land Kreisfreie Stadt Landkreis	Betriebe mit Investitionen		Investitionen		
		insgesamt	darunter	insgesamt	darunter	
			mit Umwelt- schutzinvestitionen		Umweltschutzinvestitionen	
		Anzahl		1 000 EUR		%
1	2	3	4	5	6	7
1	Mecklenburg-Vorpommern	770	230	1 131 696	233 206	20,6
2	Rostock	78	21	213 157	29 042	13,6
3	Schwerin	59	17	145 033	10 076	6,9
4	Mecklenburgische Seenplatte	126	37	185 171	29 811	16,1
5	Landkreis Rostock	108	26	160 401	86 638	54,0
6	Vorpommern-Rügen	80	26	80 078	18 325	22,9
7	Nordwestmecklenburg	87	29	139 810	19 912	14,2
8	Vorpommern-Greifswald	78	29	76 038	22 254	29,3
9	Ludwigslust-Parchim	154	45	132 007	17 147	13,0

Fußnotenerläuterungen

- 1) Aufgrund von Änderungen der Erhebungsmethode sind die Ergebnisse der einzelnen Jahre eingeschränkt vergleichbar.
- 2) Gemäß Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Methodik

Die Erhebung der Investitionen für den Umweltschutz wird jährlich bundesweit bei höchstens 10 000 Unternehmen und Betrieben des Produzierenden Gewerbes mit Ausnahme des Baugewerbes auf der Grundlage einer Vollerhebung mit Abschneidegrenze sowie mit Auskunftspflicht als Online-Befragung bei Unternehmen und Betrieben mit mehr als 20 Beschäftigten durchgeführt.

Anhand einer Filterfrage in der Erhebung über Allgemeine Investitionen wird ermittelt, ob tatsächlich Umweltschutzinvestitionen getätigt wurden. Zum Berichtskreis dieser Erhebung gehören nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008, die Unternehmen und Betriebe der folgenden Abschnitte des Produzierenden Gewerbes: B "Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden", C "Verarbeitendes Gewerbe", D "Energieversorgung" und E "Wasserver- und -entsorgung; Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen"

Im vorliegenden Bericht sind die Ergebnisse für die **Betriebe** des Produzierenden Gewerbes ohne Baugewerbe mit Standort in Mecklenburg-Vorpommern dargestellt.

Rechtsgrundlage zur Durchführung der Erhebung ist seit dem Berichtsjahr 2006 das Umweltstatistikgesetz (UStatG) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG).

Glossar

Investitionen

Investitionen sind die im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge (ohne die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) an erworbenen und selbst erstellten Sachanlagen einschließlich solcher Leasing-Güter, die beim Leasing-Nehmer zu aktivieren sind.

Umweltschutzinvestitionen

Von den Gesamtinvestitionen zählen diejenigen zu den Umweltschutzinvestitionen, deren ausschließlicher oder überwiegender Zweck der Schutz vor schädlichen Einflüssen der Produktionstätigkeit auf die Umwelt ist. Dies können Sachanlagen zum Schutz vor schädlichen Einflüssen auf die Umwelt sein, die bei der Produktionstätigkeit entstehen (**produktionsbezogene Maßnahmen**), oder Investitionen zur Herstellung von Erzeugnissen, die bei Ge- oder Verbrauch eine geringere Umweltbelastung als herkömmliche Erzeugnisse hervorrufen (**produktbezogene Maßnahmen**).

Bei den produktionsbezogenen Maßnahmen wird unterschieden nach additiven und integrierten Investitionen. **Additive** (oder end-of-pipe) Maßnahmen im Umweltschutz sind in der Regel separate, vom übrigen Produktionsprozess getrennte Anlagen, welche z. B. der Entsorgung von Abfällen (Beispiel Verbrennungsanlage), dem Schutz von Gewässern (Beispiel Kläranlage), der Lärmbekämpfung (Beispiel Lärmschutzwand) oder der Luftreinhaltung (Beispiel Luftfilter) dienen. Sie sind den vorhandenen Anlagen vor- oder nachgeschaltet, damit die durch den Produktionsprozess entstandenen Emissionen verringert werden und Umwelt-Standards genügen.

Die **integrierten** Maßnahmen sind dagegen ein integrierter, d. h. in der Regel nicht klar isolierbarer Teil einer größeren Anlage. Sie lassen Emissionen erst gar nicht oder in viel geringerem Umfang entstehen (vorsorgender Umweltschutz). Als Beispiele seien hier die Kreislaufführung von Stoffen oder die Nutzung von Reaktionswärme (Wärmetauscher, Kopplung mit anderen Prozessen) genannt.

Umweltschutzbereiche

1. Abfallwirtschaft

Die Abfallwirtschaft umfasst Anlagen, Einrichtungen und Maßnahmen zur Sammlung, Beförderung, Behandlung, Verwertung, Beseitigung und Vermeidung von Abfällen, einschließlich gefährlicher Abfälle, und sonstige Maßnahmen der Abfallwirtschaft im Sinne des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes (KrWG/AbfG).

2. Abwasserwirtschaft

Der Abwasserwirtschaft dienen Anlagen, Einrichtungen und Maßnahmen, die zur Verminderung der Abwassermenge bzw. Abwasserfracht (Verringerung oder Beseitigung von Feststoffen und gelösten Stoffen sowie zur Verringerung der Wärmemenge) bestimmt sind.

3. Lärm- und Erschütterungsschutz

Dem Lärm- und Erschütterungsschutz dienen Anlagen, Einrichtungen und Maßnahmen, die Geräusche verringern oder vermeiden sowie deren Ausbreitung verhindern. Einbezogen sind auch Maßnahmen zum Schutz vor Erschütterungen.

4. Luftreinhaltung

Der Luftreinhaltung dienen Anlagen, Einrichtungen und Maßnahmen zur Beseitigung, Verringerung oder Vermeidung von luftfremden Stoffen (Rauch, Ruß, Gase, Dämpfe, Staub, Aerosole oder Geruchsstoffe) in Abgas und Abluft (ohne Treibhausgas).

5. Arten- und Landschaftsschutz

Dem Arten- und Landschaftsschutz dienen Maßnahmen, die auf den Schutz und die Wiederansiedlung von Tier- und Pflanzenarten, den Schutz und die Wiederherstellung von Ökosystemen und Lebensräumen sowie den Schutz und die Wiederherstellung von natürlichen und semi-natürlichen Landschaften abzielen.

6. Schutz und Sanierung von Boden, Grund- und Oberflächenwasser

Dem Schutz und der Sanierung von Boden, Grund- und Oberflächenwasser dienen Anlagen, Einrichtungen und Maßnahmen, die darauf abzielen, das Eindringen von Schadstoffen zu verhindern, Böden und Gewässer zu reinigen und den Boden vor Erosion und anderweitiger physischer Degradation sowie vor Versalzung zu schützen. Hierzu zählen auch die Überwachung und Kontrolle der Boden- und Grundwasserverschmutzung.

7. Klimaschutz

Dem Klimaschutz dienen Anlagen, Einrichtungen und Maßnahmen zur Vermeidung oder Verminderung der Emission von Treibhausgasen (nach Kyoto-Protokoll: Kohlendioxid, Methan, Distickstoffoxid, teilhalogenierte Fluorkohlenwasserstoffe, perfluorierte Kohlenwasserstoffe, Schwefelhexafluorid, Stickstofftrifluorid). Zum Klimaschutz gehören auch Maßnahmen zur Nutzung von erneuerbaren Energien sowie Maßnahmen zum Einsparen von Energie oder zur Steigerung der Energieeffizienz.

Mehr zum Thema

Statistische Berichte zu Umweltbelastungen

Der **Bericht Q313** des Statistischen Amtes Mecklenburg-Vorpommern ist ein regelmäßiges Angebot im Rahmen der Umweltstatistiken zum Unterbereich Umweltschutzausgaben und -produkte. Er ist abrufbar über das Internetangebot des Statistischen Amtes Mecklenburg-Vorpommern (www.laiv-mv.de/Statistik/).

Statistisches Jahrbuch

Umweltstatistische Daten werden im Statistischen Jahrbuch für Mecklenburg-Vorpommern in Kapitel 18 "Umwelt" bereit gestellt.

<https://www.laiv-mv.de/Statistik/Veroeffentlichungen/Jahrbuecher/>

Bundesergebnisse

Aktuelle Bundesergebnisse werden durch das Statistische Bundesamt in Form von Pressemitteilungen veröffentlicht. Unter www.destatis.de/genesis/online können zudem Ergebnisse dieser Statistik unter dem Thema Umweltökonomie abgerufen werden.

Anfragen zu Ergebnissen richten Sie bitte an umweltschutz@statistik-mv.de

Zu fachlichen Nachfragen beraten Sie gern:

Frau Frauke Kusenack:
Herr Sören Meyer:

Telefon 0385 588-56043
Telefon 0385 588-56795.